

# **Antrag zum Rücktritt (Wdh. des Schuljahres)**

## **Beitrag von „Prusselise“ vom 12. Juni 2009 22:44**

Das ist aber schon alles besprochen bei uns, mit Schulleitung und Eltern und mir im GEspräch in Rücksprache mit dem schulpsycholog. Dienst. Also wird natürlich stattgegeben. Dies im Sinne und zum Wohle des Kinder.

Meine Schulleitung hat mit das mit dem Schreiben aber in Gegenwart der Eltern aufgetragen, weil die Eltern nicht wussten, wie das geht... und ich kann ja kaum vor den Eltern anfangen zu diskutieren. Ich schreibe jetzt "im Namen der Eltern" - als hätten sie es geschrieben und sie setzen ihre Unterschrift drunter.

Ich fand es auch blöd, andererseits kann es sein, dass die Mutter es nicht hinkriegt allein und bevor da alles nicht stimmt und wir das x-mal zurückgeben müssen, hat sich mein Chef wohl gedacht, da macht das besser die Prusselise...

Also es ist bei mir auch das erste Mal, dass die Eltern den Wunsch geäußert haben.

Allerdings waren die auch mit ihrem Kind beim Schulpsychologen. Von meiner Seite aus wäre der Vorschlag auf Rücktritt aber auch gekommen. Es ging quasi simultan mit der "Erkenntnis". Bei manchen Kindern bin ich mir unsicher, ob sie nicht können oder ob sich nicht wollen ...